

Pressemitteilung – 31. Juli 2007

Die Handelskammer Hamburg, der VdU Verband deutscher Unternehmerinnen e.V., Schöne Aussichten – Verband selbständiger Frauen e.V. sowie Frau und Arbeit e.V. laden ein zum

Hamburger Unternehmerinnentag 2007

Schon jede zehnte berufstätige Frau in Hamburg selbständig – Stärkung frauengeführter Unternehmen bringt die Wirtschaftsmetropole Hamburg nach vorn

„Intuition – Investition – Innovation“ – unter diesem Motto laden die Handelskammer Hamburg, der VdU Verband deutscher Unternehmerinnen, Schöne Aussichten Verband selbständiger Frauen und das Bildungsinstitut Frau und Arbeit am 15. September 2007 zum vierten Hamburger Unternehmerinnentag in die Handelskammer Hamburg ein. „Wir bieten den Besucherinnen vor allem die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch“, erläutert **Inge Wehling**, Vorsitzende des VdU Verband deutscher Unternehmerinnen e.V. Landesverband Hamburg und Mitglied im Ausschuss für Außenwirtschaft der Handelskammer Hamburg. „Frauen kommunizieren anders als Männer. Sie nenne die Dinge beim Namen. Ich glaube nicht, dass Männer offen sagen, sie hätten dieses oder jenes im Unternehmen nicht im Griff. Frauen sind da anders. Sie beraten gemeinsam und kommen zu Lösungen.“

Den nachhaltigen Erfolg von Netzwerkveranstaltungen wie dem Unternehmerinnentag, von gezielter Beratung für Unternehmerinnen und von den Aktivitäten der Unternehmerinnenverbände belegt die stetig steigende Selbständigenquote. Laut einer Auswertung des Instituts für Mittelstandsforschung IfM Bonn auf Basis des Microzensus ist bereits jede zehnte berufstätige Frau in Hamburg (9,9 %) selbständig tätig (im Vergleich zu 13,1 % der Männer). Das sind rund 36.000 Hamburgerinnen. Seit 1991 ist die Zahl der selbständigen Frauen insgesamt um 50 % gestiegen, die der selbständigen Männer um 23,6 %. Seit 2001, dem ersten Hamburger Unternehmerinnentag, stieg die Zahl der selbständigen Hamburgerinnen um 12,5 %, die der Männer um 1,5 %.

Mehrheitlich sind die selbständig tätigen Hamburgerinnen im öffentlichen und privaten Dienstleistungssektor tätig (rund 45 %), ein gutes Viertel davon allein im Gesundheitswesen. Den größten Zuwachs verzeichnet der Bereich Grundstückswesen, Vermietung und wirtschaftliche Dienstleistungen, in dem inzwischen 30 % aller selbständigen Frauen tätig sind (2004 waren es 25 %, 2001 ebenfalls 25 %). Anteilmäßig zurückgegangen ist dadurch der drittstärkste Bereich Handel, Gastgewerbe und Verkehr (12,5 % in 2006 gegenüber 15,6 % in 2004 und 21,9 % in 2001)

„Frauengeführte Unternehmen mit ihren spezifischen Rahmenbedingungen gezielt zu unterstützen heißt, das Wachstum des Standorts Hamburg insgesamt zu stärken und dem Ziel der Europäischen Union, bis 2010 zur dynamischsten und wettbewerbsfähigsten Wissensgesellschaft der Welt zu werden, näher zu kommen“, betont Corinna Nienstedt, Geschäftsführerin der Handelskammer Hamburg. „Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn die Frauen voll in die wirtschaftlichen Prozesse einbezogen und alle Wissensressourcen und beruflichen und unternehmerischen Kräfte genutzt werden. Die Handelskammer Hamburg engagiert sich deshalb seit Jahren für die Förderung des weiblichen Unternehmertums.“

2 von 2

So ist der Hamburger Unternehmerinnentag 2007 als Treffpunkt für Unternehmerinnen konzipiert, die sich mit Gleichgesinnten austauschen und sich gegenseitig Mut machen wollen, Inspirationen und Informationen suchen. „Wirklich schlaue Strategien entwickelt niemand im stillen Kämmerlein,“ ist **Annegret Beiber**, Vorstandmitglied von „Schöne Aussichten Verband selbständiger Frauen“ überzeugt. „Der Hamburger Unternehmerinnentag ist deshalb eine Gelegenheit, im Kontakt mit anderen neue Blickwinkel und überraschende Sichtweisen zu erfahren. Denn die Kunst, ein Unternehmen zu führen, ist immer auch eine Frage der Innovationsfähigkeit, das heißt der Fähigkeit, offene Fragen und Ideen zu entdecken, die aus Problemen Chancen machen.“

Sechs hochrangig besetzte Diskussions- und Informationsforen zu Themen wie „Von WorldWideWeb bis Second Life: Entwicklungen im Interaktiven Marketing“, „Kooperation, Vernetzung und Partnerschaft – Wachstumspotentiale für Micro-Unternehmen“, „Allein unter Männern – der etwas andere Auftritt“ oder „Preisgestaltung als Marketing-Instrument“ und eine Talkrunde zur Frage „Was treibt Innovation an?“ bieten zahlreiche Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Unter den Referentinnen sind Alsterhausgeschäftsführerin **Claudia Leske**, **Päivi Blinnikka**, Generalkonsulin von Finnland, die Gewinnerin des Hamburger INNOTECH-Preises 2006, **Carolyn Bendahan**, braviange – Damenunterwäsche auf Maß, und **Christiane Welschlau**, die Erfinderin der Ise Praline.

In diesem Jahr beteiligen sich außerdem unterschiedlich spezialisierte Beraterinnen und bieten Kurzberatungen aus den Bereichen Steuern, Recht, Unternehmensentwicklung, Mediation und Neue Medien. „Frauen lassen sich gerne von Frauen beraten und lernen aus ihren Erfahrungen, weil die Verständigung dort häufig sehr viel einfacher ist,“ weiß **Gila Otto**, Geschäftsführerin von Frau und Arbeit e.V. „Wir freuen uns deshalb sehr, dass auf dem Hamburger Unternehmerinnentag Expertinnen Themen aufwerfen, die für Unternehmerinnen von großem Interesse sind und die Beratungsinseln Antworten auf viele Fragen bieten.“

Weitere Infos und die Anmeldeunterlagen finden Sie unter www.hamburger-unternehmerinnentag.de

Ort und Termin:

Hamburger Unternehmerinnentag 2007,
am Samstag, 15. September 2007, von 9.30 bis 17.30 Uhr
in der Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg

Teilnahmegebühr: Euro 60,00 (inklusive Mittagsimbiss)

Medienkontakt: Maria Jansen, Pressebüro Medienhaus
Fon und Fax 040 - 430 71 00, Mobil 0170 - 416 43 57, eMail kontakt@maria-jansen.de